

**RS OGH 1991/11/28 8Ob1650/91,
8Ob624/92, 5Ob18/01k, 7Ob50/06p,
7Ob261/07v, 8Ob26/14b, 5Ob49/17t,
6Ob**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.11.1991

Norm

ABGB §1489 IIB

Rechtssatz

Bei Verletzung vertraglicher Leistungsansprüche tritt die Verjährung des Entschädigungsanspruches erst ein, wenn der Leistungsanspruch fällig ist, die Unmöglichkeit tatsächlich eintritt und diese Unmöglichkeit vom Schuldner erklärt oder bei zwangsweiser Durchsetzung des Leistungsanspruches festgestellt wurde (so schon JBI 1986,108).

Entscheidungstexte

- 8 Ob 1650/91
Entscheidungstext OGH 28.11.1991 8 Ob 1650/91
- 8 Ob 624/92
Entscheidungstext OGH 08.10.1992 8 Ob 624/92
- 5 Ob 18/01k
Entscheidungstext OGH 27.09.2001 5 Ob 18/01k
Beisatz: Die Verjährung eines Schadenersatzanspruches wegen verschuldeter Unmöglichkeit beginnt erst, wenn der Gläubiger den Leistungsanspruch nicht mehr erheben kann (ecolex 1993, 20). (T1); Beisatz: Der Schaden besteht im endgültigen Verlust des Leistungsanspruches. (T2)
- 7 Ob 50/06p
Entscheidungstext OGH 06.07.2007 7 Ob 50/06p
- 7 Ob 261/07v
Entscheidungstext OGH 12.03.2008 7 Ob 261/07v
Beisatz: Hier: Interessenklage gemäß § 368 EO. (T3)
- 8 Ob 26/14b
Entscheidungstext OGH 28.04.2014 8 Ob 26/14b
Auch
- 5 Ob 49/17t
Entscheidungstext OGH 20.07.2017 5 Ob 49/17t
- 6 Ob 46/17h
Entscheidungstext OGH 07.07.2017 6 Ob 46/17h

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0034369

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.09.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at